

Fesseln lösen – Wirtschaft stärken – Wohlstand schaffen

NRW stärker, digitaler und moderner machen

Wir Freie Demokraten in der NRW-Koalition machen unser Land stärker, moderner und digitaler. Die Voraussetzungen dafür sind vorhanden: Nordrhein-Westfalen hat riesige Potentiale, starke Betriebe, qualifizierte Beschäftigte, mutige Gründerinnen und Gründer, hervorragende Aus-, Fort- und Weiterbildungsstrukturen sowie eine vielfältige Forschungs- und Innovationslandschaft. In der Vergangenheit wurden diese Potentiale jedoch durch zu viele Wachstumsbremsen eingeengt. Diese Bremsen lösen wir, um die Innovationskräfte unseres Mittelstands zu entfesseln und Wachstumsimpulse wieder freizusetzen. So kann Nordrhein-Westfalens Wirtschaft endlich wieder eine Spitzenposition einnehmen. Die FDP-Fraktion im Landtag von Nordrhein-Westfalen arbeitet mit vollem Einsatz dafür, die Menschen und Unternehmen von überbordender Bürokratie zu befreien und Investitionen wieder zu beflügeln. Die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft unterstützen wir durch eine forschungs- und gründungsfreundliche Innovations- und Digitalpolitik sowie eine marktwirtschaftlichere Energiepolitik.

→ [Themenseite Wirtschaft, Industrie, Mittelstand und Handwerk](#)



„Hygiene-Ampel“ wird abgeschafft

Die von der Vorgängerregierung eingeführte „Hygiene-Ampel“ wird von FDP und CDU abgeschafft. Sie hat mit ihrer Scheintransparenz dem Anliegen der Hygienesicherung nicht gedient. Denn Betriebe, die Hygienevorschriften nicht einhalten, müssen geschlossen werden. Für die überwältigende Mehrheit der Unternehmen im Lebensmittelhandwerk und der Gastronomie ist die Einhaltung von Hygienevorschriften aber eine Selbstverständlichkeit. Statt die zahlreichen Rückmeldungen aus der Praxis ernst zu nehmen und nach einer besseren Lösung zu suchen, ist die SPD-Landtagsfraktion in der Ausschussberatung mit Beschimpfungen aufgefallen. DEHOGA und IHK, die sich in der Anhörung kritisch zum bestehenden rot-grünen Gesetz geäußert hatten, fehlte es nach Ansicht der SPD-Fraktion an „Sachkenntnis“. Wir Freie Demokraten sind dagegen Partner des Mittelstands. Dass Sachverständige die Abschaffung der rot-grünen „Hygiene-Ampel“ als „richtigen Schritt weg von Bürokratie und Pseudotransparenz“ ansehen, bestätigt uns: Gerade kleinere und mittlere Betriebe müssen vor übermäßiger Bürokratie und Symbolpolitik geschützt werden.

→ gastgewerbe-magazin.de: Kontrollbarometer in NRW abgeschafft

Landtag beschließt Entfesselungspaket I

Mit den Stimmen der NRW-Koalition hat der Landtag im März 2018 das Entfesselungspaket I beschlossen. Damit etablieren FDP und CDU eine liberale und praktikable Regelung beim Ladenöffnungsgesetz, reduzieren das Tariftreue- und Vergabegesetz auf die sinnvollen Punkte und schaffen die sogenannte Hygiene-Ampel ab. Die Chancen werden größer, weil die Bürokratie kleiner wird.

Künftig sind für den stationären Handel acht (bisher vier) verkaufsoffene Sonntage pro Verkaufsstelle möglich. In einer Kommune dürfen 16 (bisher elf) Sonntage freigegeben werden. Damit geben wir dem stationären Einzelhandel die Chance, sich an ausgewählten Sonntagen selbstbewusst als Alternative zum Online-Handel zu präsentieren und gleichzeitig zu attraktiven Innenstädten und Stadtteilzentren beizutragen. Die bisherige Regelung der Vorgängerregierung von SPD und Grünen war für alle Beteiligten kaum handhabbar und hat die Sonntagsöffnung in vielen Fällen unmöglich gemacht. Mit der neuen Regelung können verkaufsoffene Sonntage leichter in den Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen gestellt werden, aber auch weiteren Zielen dienen (Belebung der Innenstädte, Herstellung eines zukunftsfähigen stationären Einzelhandelsangebots, Erhalt ortsnaher Versorgungsstrukturen, Sichtbarkeit der Kommune als attraktiver Standort). Der Sonntag mit Ladenöffnung bleibt die Ausnahme – diese muss aber möglich, attraktiv und praktikabel sein. Wir wollen den stationären Handel stärken und unsere Innenstädte lebendig halten.

Erleichterungen für die Beschäftigten und die Unternehmen haben wir auch beim Tariftreue- und Vergabegesetz umgesetzt. Künftig werden hier nur noch die Tariftreue und der Mindestlohn enthalten sein – alle anderen Kriterien können über das allgemeine Vergaberecht Berücksichtigung erfahren. Damit befreien wir die Wirtschaft von bürokratischen Fesseln, die gerade kleinere Unternehmen massiv belastet haben, und geben allen Unternehmen wieder eine faire Chance, sich an öffentlichen Ausschreibungen zu beteiligen.

→ [Bombis: Wirtschaftliche Fesseln durchschlagen](#)

Wirtschaftspolitik in Richtung Zukunft

Der Landeshaushalt 2018 zeigt, in welche Richtung die NRW-Koalition bei der Wirtschaftspolitik gehen wird: Investitionen werden in NRW offene Türen vorfinden, Unternehmen erhalten Unterstützung bei ihrem Weg ins digitale Zeitalter und bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. Das im Vergleich zu rot-grünen Zeiten deutlich aufgewertete Wirtschaftsministerium mit unserem Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart spielt seine Stärke aus: In allen Schwerpunktbereichen – Wirtschaftspolitik, Energie und Klimaschutz sowie Digitalisierung und Innovation – sind Aufwüchse im Haushaltsentwurf eingestellt. Wir unterstützen traditionelle Betriebe in Handwerk, Mittelstand und Industrie genauso wie Start Ups und Gründer.

→ [Stellungnahme der IHK zum Landeshaushalt 2018](#)